



Antrag zur Sondersitzung des Gremiums am 15. April 2019 zur Behandlung der von der Einwohnerversammlung am 18. Februar 2019 gestellten Bürgeranträge

Hier: Themenfeld Mobilität, Infrastruktur und Grünplanung

Der Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach hat am 18. Februar 2019 eine Einwohnerversammlung zur geplanten Bebauung des heutigen Siemens-Parkplatzes am Otto-Hahn-Ring/Carl-Wery-Straße abgehalten. Dem Bezirksausschuss obliegt nunmehr die Beschlussfassung über die im Rahmen der Versammlung gestellten Anträge. Diese sind auf der Tagesordnung zur Sondersitzung am 15. April 2019 einzeln aufgeführt. Dazu wird folgender

Antragsvorschlag an die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München unterbreitet:

1. Der Bezirksausschuss unterstreicht die Forderung der Bürgerinnen und Bürger nach einem tragfähigen, umsetzbaren Verkehrskonzept für den Münchner Osten, das dem Bevölkerungswachstum, der Nachverdichtung sowie dem geänderten Mobilitätsverhalten Rechnung trägt und keine Verkehrsträger gegeneinander ausspielt, sondern sinnvoll und intelligent verbindet. Bisherige Verkehrskonzepte versandeten regelmäßig als Papiertiger.
2. Hinsichtlich der mehrfach ins Spiel gebrachten Parkplatzzulassung im Siedlungsgebiet Dr.-Walther-von-Miller-Straße bittet der Bezirksausschuss das Kreisverwaltungsreferat um eine Erhebung bzw. Beobachtung, wie der Anteil der „Fremdparkeer“ im Quartier einzuschätzen ist. Es sollen zudem für die Anwohner Informationen bereitgestellt werden, wie sich eine Parkraumbewirtschaftung auf die Anwohner auswirken würde (Kosten, Aufwand etc.).
3. Vor einer Inanspruchnahme des heutigen Parkplatzes für Baumaßnahmen oder bauvorbereitende Maßnahmen ist das als Ersatz des heutigen Parkplatzes geplante Parkhaus der Firma Siemens betriebsfertig herzustellen. Es darf zu keinem Zeitpunkt zu einer Unterdeckung der vorgeschriebenen Parkplätze für die Siemens-Gewerbeflächen kommen. Das Parkhaus ist dabei so zu dimensionieren und mit Nutzeranreizen zu versehen, dass auch der Siemens-bedingte Parkdruck im öffentlichen Straßenraum abnimmt.
4. Im Planungsgebiet sind von vornherein ausreichend Besucherstellplätze zu berücksichtigen. Gleiches gilt für Sondernutzungen wie Anfahrbarkeiten von Kitas, Plätze für Mobilitätsstationen, Kurzzeitparkplätze für Pflege- und Lieferdienste etc. Ein ausweichender Parksuchverkehr im Siedlungsgebiet Dr.-Walter-von-Miller-Straße

ist zu vermeiden. Kritisch hinterfragt und im weiteren Planungsprozess sehr sensibel behandelt werden muss dabei insbesondere die Frage einer fußläufigen Verbindung zwischen dem heutigen Siedlungsgebiet und dem Planungsgebiet, insbesondere da diese aufgrund der trennenden Wirkung der Putzbrunner Straße im weiteren Verlauf keinen eigenen verkehrsplanerischen Wert hätte.

5. Der öffentliche Nahverkehr muss im Bereich des Planungsgebiets dringend verbessert werden. Dies betrifft eine Ausweitung der Betriebszeiten ebenso wie die Verdichtung des Taktes und eine neue Bushaltestelle im Bereich Carl-Wery-Straße auf Höhe des Planungsgebiets. Die Bürgerrückmeldungen unterstreichen ferner, dass die vom BA 16 regelmäßig im Zusammenhang mit dem MVG-Leistungsprogramm erhobenen Forderungen dringend umsetzungsbedürftig sind.
6. Maßnahmen wie Mobilitätsstationen sind grundsätzlich zu begrüßen, es muss aber sichergestellt sein, dass es sich nicht um Insellösungen für das Planungsgebiet handelt, sondern sie in einen größeren Rahmen eingebettet und somit auch für den Stadtbezirk nutzbringend sind.
7. Mit Blick auf die Grünplanung ist ein Ausbau des vorhandenen Grünstreifens (Wall) im weiteren Verfahren intensiv zu prüfen, auch im Hinblick auf die Entwicklung zu einem Quartierspark. In jedem Fall sind die dortigen Gehölze mit Blick auf den Habitatcharakter und die Biodiversität zu erhalten. Hinsichtlich der Bäume auf dem Parkplatz verweist der Bezirksausschuss auf den in der Sitzung am 10.04.2019 bereits gefassten Antrag zur frühzeitigen Verschulung. Sicherzustellen ist auch, dass der gewachsene Baumbestand entlang des Otto-Hahn-Rings und der Carl-Wery-Straße erhalten bleibt.
8. Die Wünsche der Bürger nach einer kleinteiligen Ladeninfrastruktur sind aufzugreifen. Im Bereich zum Otto-Hahn-Ring oder zur Carl-Wery-Straße sind auch gastronomische Einrichtungen zu prüfen.
9. Im Planungsgebiet sollen mehrere, verschiedenen Altersgruppen gerecht werdende Spielplätze eingerichtet werden. Hinsichtlich der Forderung nach Sportplätzen verweist der Bezirksausschuss auf seine in der Sitzung am 10. April 2019 erhobene Forderung nach Sportflächen entlang der Arnold-Sommerfeld-Straße.

Empfehlung zu den Anträgen 2.1.1 bis 2.1.7, 2.3.8, 2.4.16

- 2.1.1 Weiterleitung nach Maßgabe des vorliegenden BA-Antrags (Ziff. 2)
- 2.1.2 Weiterleitung
- 2.1.3 Weiterleitung nach Maßgabe des vorliegenden BA-Antrags
- 2.1.4 Weiterleitung
- 2.1.5 Weiterleitung
- 2.1.6 Weiterleitung nach Maßgabe des vorliegenden BA-Antrags (Ziff. 2)
- 2.1.7 Weiterleitung nach Maßgabe des vorliegenden BA-Antrags (Ziff. 3.)
- 2.3.3 Weiterleitung
- 2.3.8 Weiterleitung nach Maßgabe des vorliegenden BA-Antrags (Ziff. 9)
- 2.4.16 Weiterleitung